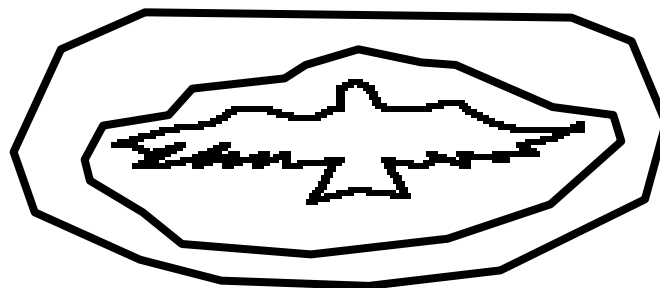


Bibel für Kinder
zeigt:



Die Entstehung der
Gemeinde



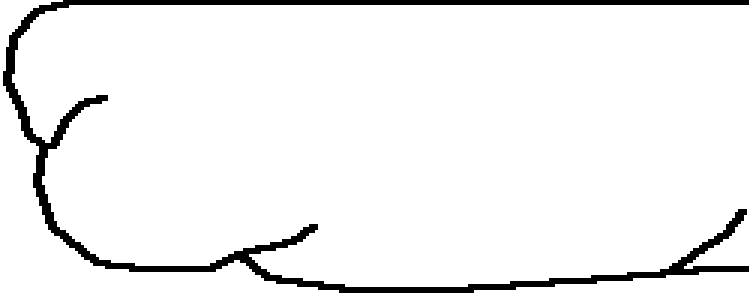
Text: Edward Hughes
Illustration: Janie Forest
Adaption: Ruth Klassen
Deutsche Übersetzung ©2000
Importantia Publishing
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

©2007 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.





Als Jesus starb, versteckten sich seine erschrockenen Nachfolger. Nachdem Jesus von den Toten auferstanden war, zeigte er sich seinen Jüngern. Jesus lebte! Doch - Jesus plante, sie zu verlassen und in den Himmel zurückzugehen, wo er schon immer mit Gott, seinem Vater, lebte.





Bevor
er ging,
versprach
Jesus
seinen
Nachfolgern,

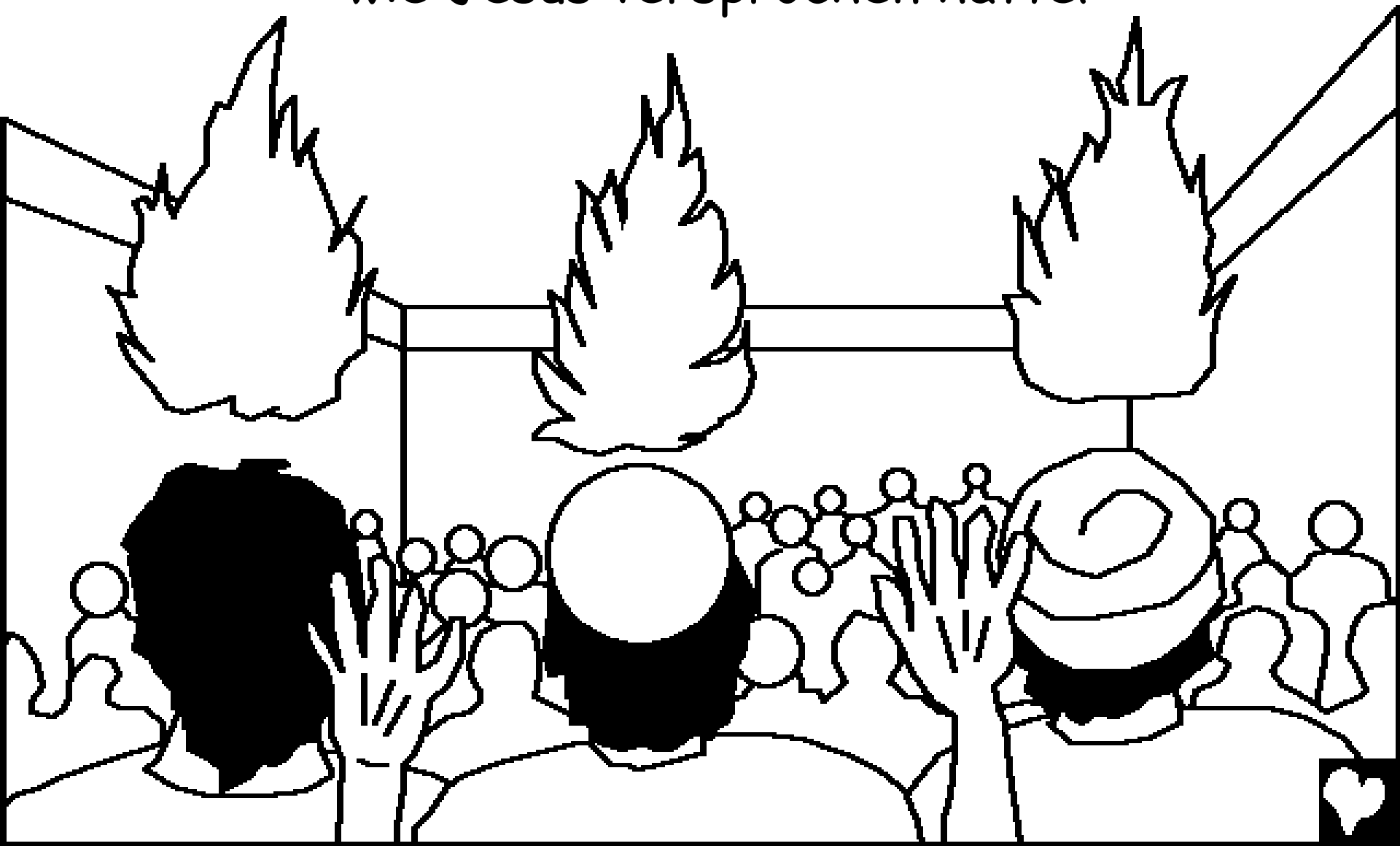
er würde den Geist Gottes
senden, damit er ihr Tröster
und Helfer sei (Johannes 15, 26). Die
Zeit war gekommen! Ein paar Tage, nachdem Jesus
fortgegangen war, kam Gott, der Heilige Geist.



Es geschah so: Über 120 Nachfolger von Jesus beteten zusammen in einem Haus. Plötzlich wurde das Haus mit dem Geräusch eines rauschenden, mächtigen Windes erfüllt.



Zerteilte Feuerzungen ruhten über jeder Person.
Alle waren mit dem Heiligen Geist erfüllt - genau,
wie Jesus versprochen hatte!



Draußen auf den Straßen redeten die Nachfolger Jesu in Sprachen, die sie nie gelernt hatten. Ausländische Besucher in Jerusalem hörten die Jünger von den wunderbaren Werken Gottes in vielen Sprachen reden. Die Besucher waren erstaunt.

„Was könnte das bedeuten?“, fragten sie.

„Sie sind voll von neuem Wein“, spotteten andere.



Doch Petrus sagte: „Diese sind nicht betrunken, sondern es ist das, was vom Propheten Joel gesagt wurde.“ Dann erinnerte Petrus sie daran, dass Gott vor vielen Jahren versprochen hatte, dass der Heilige Geist kommen würde, um das Volk zu segnen und ihm zu helfen.

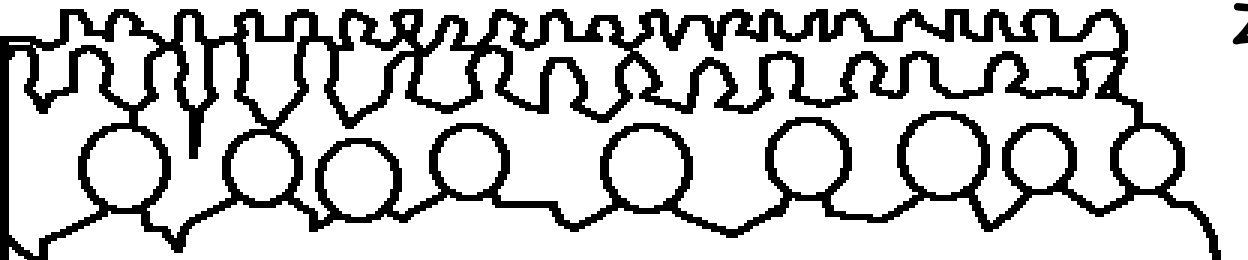


Petrus sagte den Leuten, dass sie sich von ihren Sünden abwenden und getauft werden sollen im Namen von Jesus Christus. „Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen“, sagte Petrus. Etwa 3000 Menschen gehorchten. Sie gesellten sich

zu den Jüngern als Jesu Anbeter.

Mit der Zeit kamen immer mehr Leute zur Gemeinde hinzu, die Gott an dem Tag ins Leben

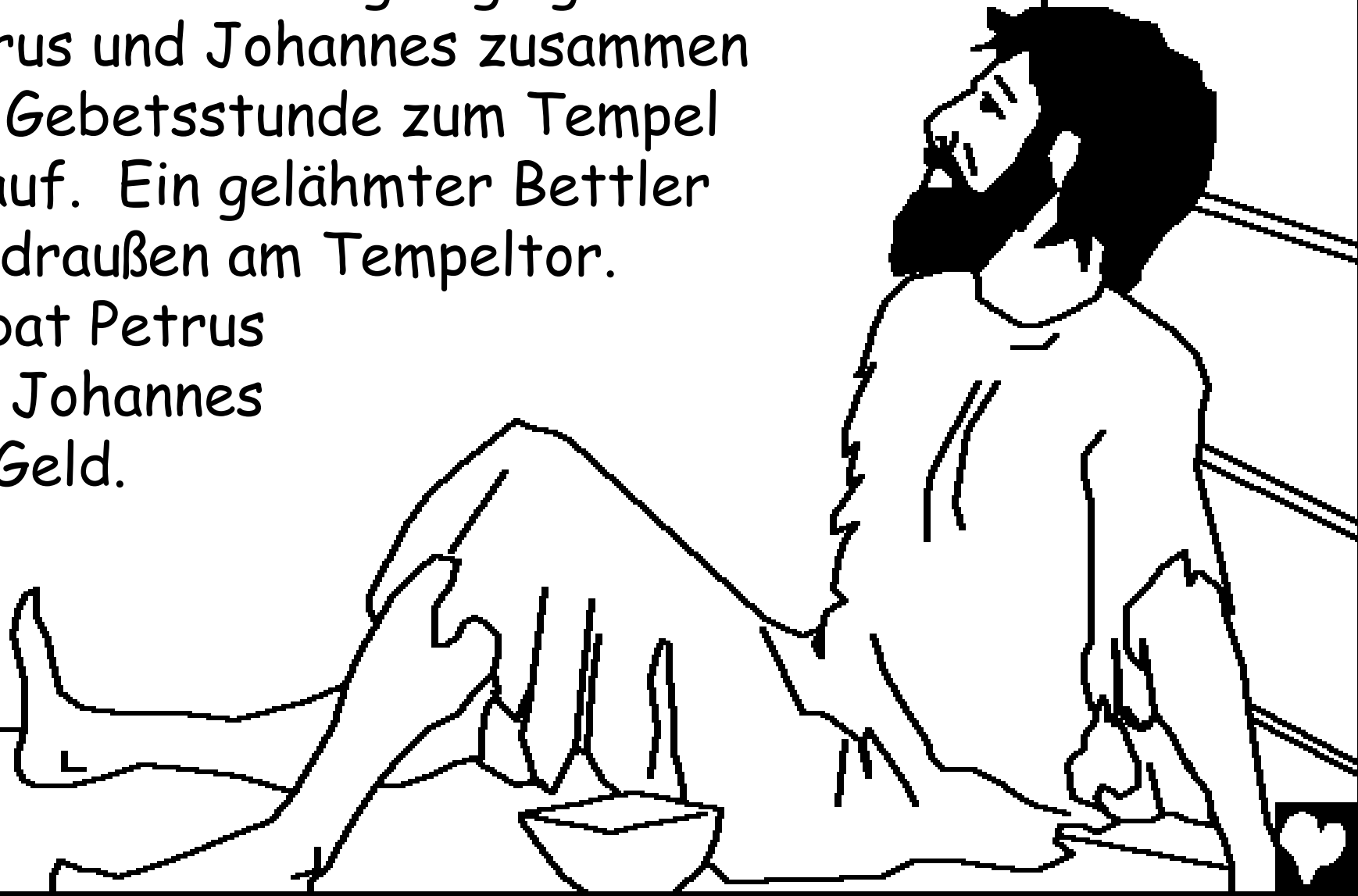
gerufen hatte, als der Heilige Geist kam.

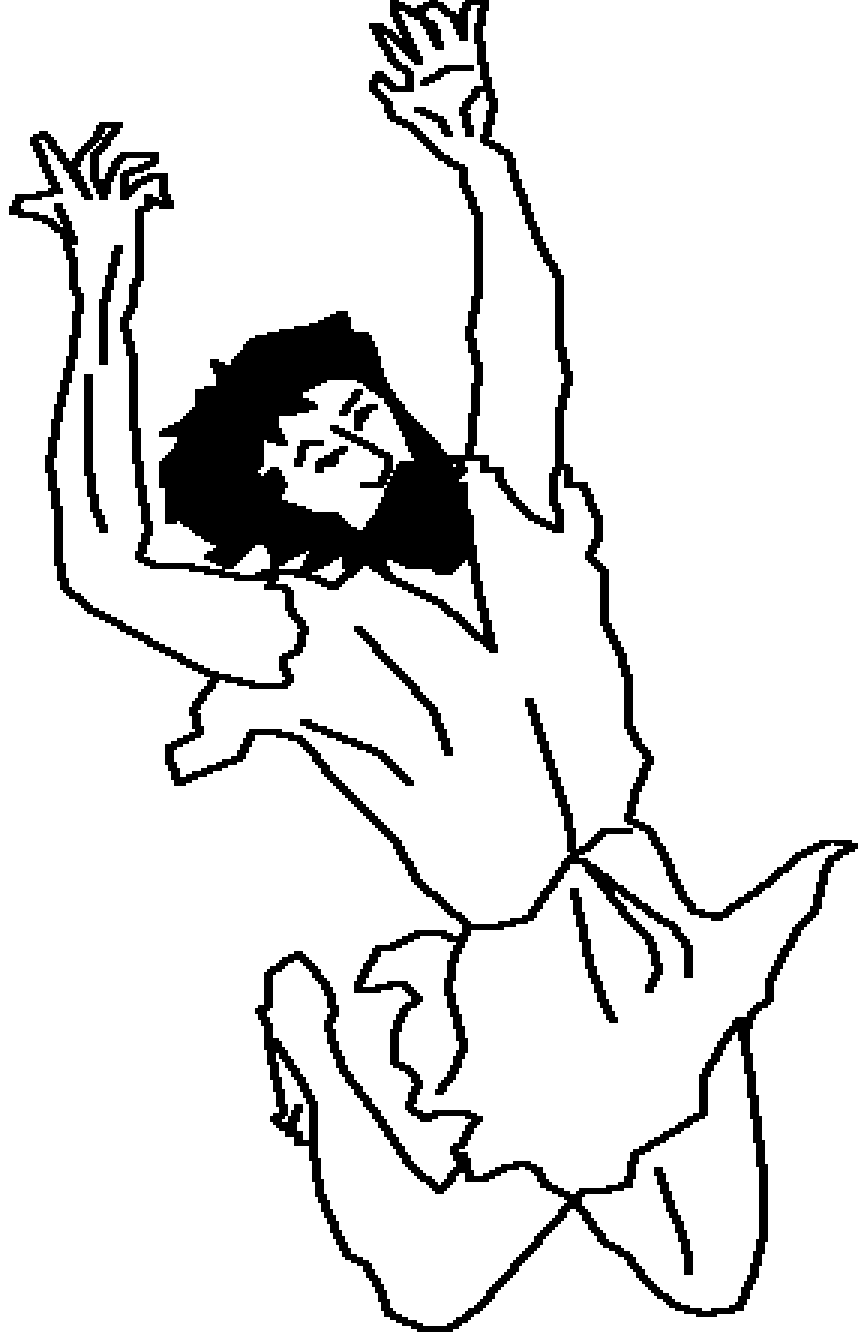


3000



Der Heilige Geist brachte seine
Macht ins Leben des Volkes
Gottes. Eines Tages gingen
Petrus und Johannes zusammen
zur Gebetsstunde zum Tempel
hinauf. Ein gelähmter Bettler
saß draußen am Tempeltor.
Er bat Petrus
und Johannes
um Geld.





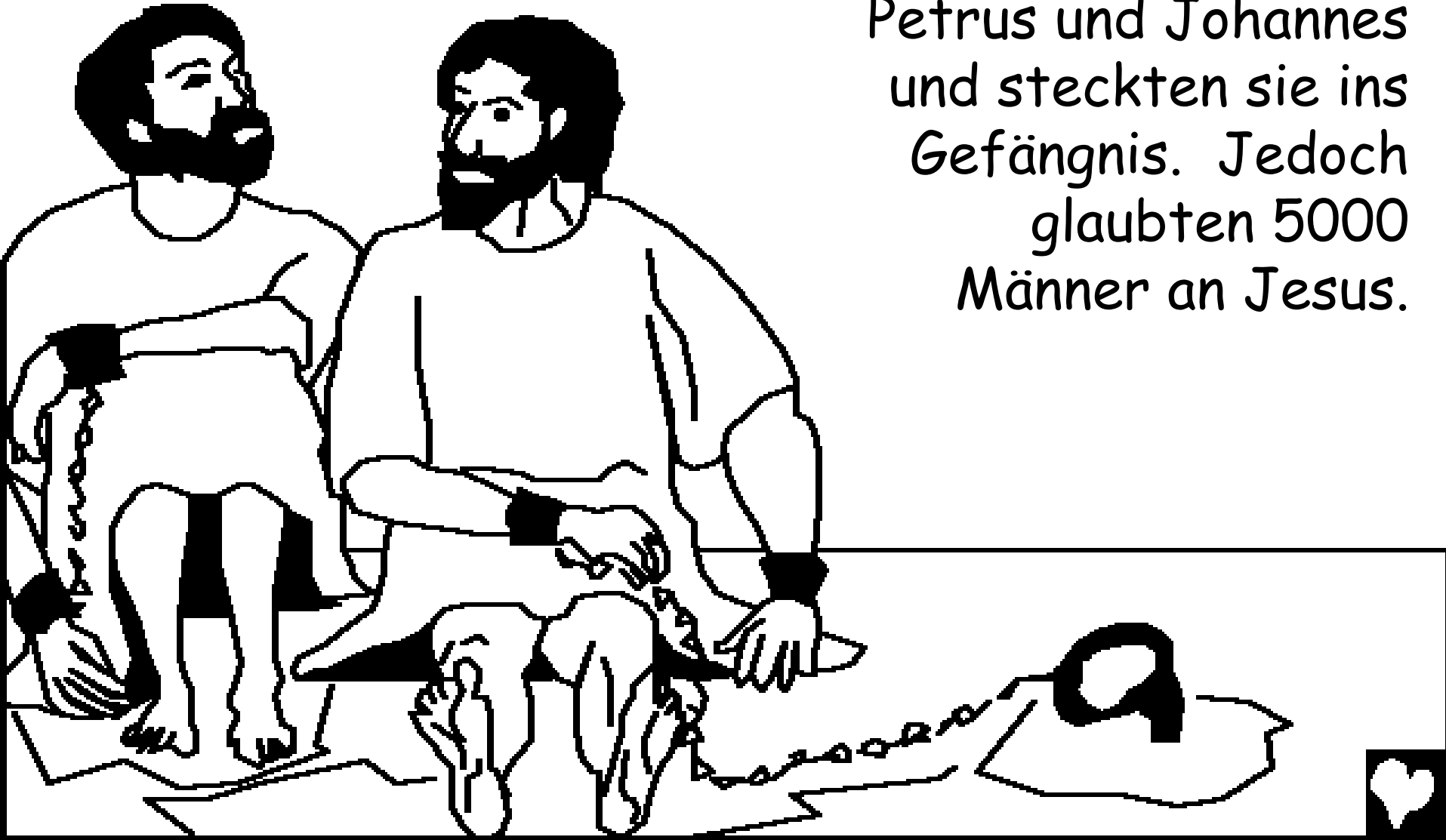
Da sagte Petrus: „Silber und Gold habe ich nicht, aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen von Jesus Christus von Nazareth, stehe auf und laufe!“ Und er fasste ihn an seine rechte Hand und richtete ihn auf. Und er sprang herum, stand und lief und ging mit ihnen zum Tempel hinein - laufend, springend und Gott preisend.



Eine große Menschenmenge kam zusammen.
Sie staunten über dieses Wunder.
Petrus erzählte ihnen,
dass die Heilung des
verkrüppelten Mannes
durch Gottes Kraft
geschah und nicht
durch seine eigene.



Als Petrus diese Juden daran erinnerte, dass Gott Jesus aus den Toten auferweckt hat, ergriffen die Tempelobersten wütend Petrus und Johannes und steckten sie ins Gefängnis. Jedoch glaubten 5000 Männer an Jesus.



Am folgenden Tag standen Petrus und Johannes vor den Tempelführern. „Durch welche Kraft oder in welchem Namen habt ihr das getan?“, fragten die Führer. Erfüllt mit dem Heiligen Geist antwortete Petrus mutig: „... im Namen von Jesus Christus von Nazareth, den ihr gekreuzigt habt, den Gott von den Toten auferweckt hat. Durch ihn steht dieser Mensch

gesund vor euch.“





Petrus fuhr
furchtlos fort:
„Es gibt keinen
anderen Namen
unter dem
Himmel, der
den Menschen
gegeben worden
ist und durch
den wir errettet
werden sollen.“





Weil die Führer
nicht wollten, dass
die Leute an Jesus
glaubten, bedrohten
sie Petrus und
Johannes ernsthaft:
„Ab sofort dürft ihr
zu keinem Menschen
mehr im Namen
Jesu reden.“





Früher hatte
Petrus Angst,
für Jesus
einzutreten.
Aber das war
noch bevor der
Heilige Geist
kam. Nun
konnte ihn
niemand mehr
einschüchtern.



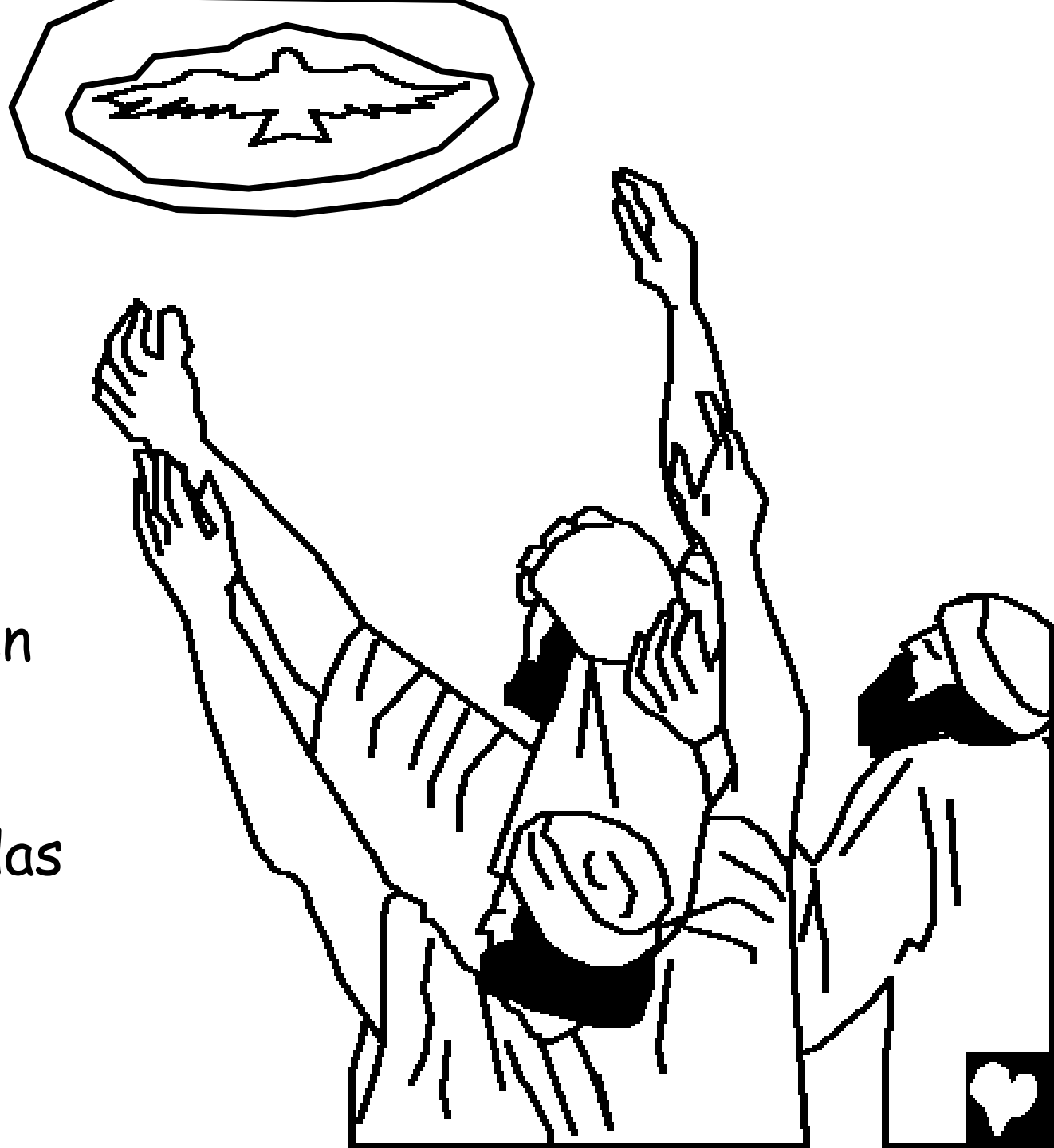
Petrus und Johannes antworteten: „Ob Gott auch der Meinung ist, dass es richtig



sei, euch mehr zu gehorchen als ihm, darüber könnt ihr selber urteilen. Denn wir können nicht anders, wir müssen einfach von den Dingen weiter erzählen, die wir gesehen und gehört haben.“



Nach
weiteren
Drohungen
ließen die
Führer Petrus
und Johannes
wieder frei.
Gottes mutige
Diener erzählten
ihren Freunden
alles über das
Gefängnis und das
Gerichtsurteil.



Dann hielten
sie eine lange
Versammlung,
um zu beten
und zu loben.
Und wieder
fiel Gottes
Heiliger
Geist auf
seine Leute
mit Macht.
Und die junge
Gemeinde
wuchs weiter.



„Die Entstehung der Gemeinde“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Apostelgeschichte 1-4,
Johannes 15 und Joel 2

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130





Das Ende

55

60



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

